



Samstag
21.
November

325. Tag des Jahres 2015
40 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47

07:55 Uhr 14:23 Uhr
16:27 Uhr 01:39 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Reflex

Handwerker bringen Dreck ins Haus. Das weiß jeder, der schon mal Flex-Staub aus den hintersten Winkeln der Wohnung gewischt hat. Dabei tun Klempner, Elektriker und Co. ja wirklich ihr Bestes, um so sauber wie möglich zu arbeiten. Mögen sie vorher auch noch auf irgendeinem Rohbau herumgestapft sein, so sind sie doch meist ehrlich bemüht, ihre klobigen Sicherheitsschuhe mit dem dicken Profil vor der Haustür auszuklopfen. Sehr löblich. Der gute Mann, der gestern im Haus war, ist sogar besonders gründlich. Er hat im Keller seine Kontrollarbeiten an der Gasleitung erledigt, nimmt seinen Werkzeugkoffer, um wieder nach draußen zu verschwinden – und streift beim Hinausgehen die Füße auf der Matte vorm Haus ab. Ist es bei uns wirklich so dreckig? Hoffentlich war das nur ein Reflex.

Margit Brand

Referat von Theo Telgen

Espelkamp (WB). Der Verein für landwirtschaftliche Fachbildung kommt am Mittwoch, 25. November, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung zusammen. Im Dorfkrug Kaiser in Isenstedt referiert Theo Telgen von der Landwirtschaftskammer zum Thema: »Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer«. Theo Telgen ist zuständig für das Wasser-Rahmen-Richtlinien-Team (WRRL) der Landwirtschaftskammer. Auf Basis dieser Richtlinie werden landesweit Monitorings und Bewirtschaftungspläne erstellt, die Auswirkungen auf die »neue« Düngerverordnung und das Landeswassergesetz haben werden. Über Untersuchungen und Maßnahmen, die zu erwarten sind, soll informiert und diskutiert werden. Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen.

Ein-Laden feiert Geburtstag

Espelkamp (WB). Das soziale Kaufhaus Ein-Laden veranstaltet am Samstag, 5. Dezember, ab 9 Uhr einen Tag der offenen Tür. Anlass ist der zehnte Geburtstag der Einrichtung, die unter anderem günstige Einkaufsmöglichkeiten für Geringverdienende bietet.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht am Auesee einen Fischreier, der majestätisch vom Ufer aus in die Lüfte startet. Das wiederum schreckt eine Entengruppe auf, die sich wild schnatternd in die Mitte des Sees bewegt. Auch einige Tiere reagieren ungehalten, wenn man sie während ihrer Mittagsruhe stört, denkt. . . EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5, 32339 Espelkamp
Felix Quebbemann 0 57 72 / 97 91 11
Arndt Hoppe 0 57 72 / 97 91 12
Fax 0 57 72 / 97 91 20
espelkamp@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Frotheimer Kindergarten feiert den 40. Geburtstag

Die evangelische Kindertageseinrichtung in Frotheim hat jetzt ihren 40. Geburtstag gefeiert. Eingeladen waren auch die Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim, des Elternbeirats und des Fördervereins. Empfangen wurden die Kinder, Familien und Erzieherinnen mit einer Geburtstagsgirlande, die der Elternbeirat als Überraschung vor dem Eingang aufgehängt hatte. »Mit einer biblischen Geschichte und vielen Liedern wurde am Vormittag der Geburtstag begangen. Da durften auch Geschenke nicht fehlen«, sagte die Kindergarten-Leiterin Susanne Diekmann-Harms. Jedes Kind brachte einen Stern mit guten Wünschen für den Kindergarten mit. Zum Schlemmen gab es eine riesi-

ge »Ritterburg-Geburtstagsorte« und eine Erdbeertorte, die der Förderverein zubereitet hatte. Die öffentliche Feier zum 40. Geburtstag wird im Juni 2016 ausgerichtet. Für eine Woche wird dann ein Zirkuszelt neben der Einrichtung aufgebaut und die Kindergartenkinder verwandeln sich in Akrobatinnen, Dompteure und Clowns. Höhepunkt wird die Zirkusvorstellung am 30. Juni 2016 sein. Für das kommende Kindergartenjahr 2016/17 werden in der Frotheimer Einrichtung vom 30. November bis 4. Dezember zudem Anmeldungen angenommen. »Wir nehmen auch Voranmeldungen von Kindern ab zwölf Monaten entgegen«, sagte Susanne Diekmann-Harms.

MBB SE erwirbt Aumann-Anteile

Unternehmensgruppe aus Berlin übernimmt 75 Prozent des Sonderanlagen-Bauers

Espelkamp/Berlin (WB/aha). Das mittelständische Unternehmensgruppe MBB SE mit Sitz in Berlin hat 75 Prozent der Geschäftsanteile der Aumann-Gruppe von deren Geschäftsführenden Alleingesellschafter erworben.

Damit ist Aumann das siebte Tochterunternehmen, zu denen auch die MBB Fertigungstechnik (ehemals Claas Fertigungstechnik in Beelen) gehört. Gemeinsam bilden die Unternehmen eine Anlagenbaugruppe mit Know-how in den Bereichen Wickeltechnik, Montagetechnik, Verbindungstechnik, Drahtlackierung und Werkzeugbau. Insgesamt wird ein Anla-

genbauumsatz von 130 Millionen Euro mit rund 500 qualifizierten Mitarbeiter erzielt, die an eigenen Standorten in Deutschland, China und den USA tätig sind.

Das Unternehmen Aumann wird in diesem Verbund auch zukünftig unter eigenem Namen an den bestehenden Standorten vom bisherigen Management geführt.

Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. MBB hat die Beteiligung aus Eigenmitteln finanziert.

Die 1936 gegründete Firma Aumann mit Standorten in Espelkamp, Berlin und den USA gilt als ein weltweit führender Sondermaschinenbauer für hochautomatisierte Spulwickelanlage, unter anderem für Elektromotoren für die E-Mobilität. »MBB und der Ge-



Das Espelkamper Werk der Aumann-Gruppe in der Tütenbeke.

schäftsführende Gesellschafter der Aumann Gruppe wollen durch diese Zusammenarbeit der steigenden Nachfrage nach E-Mobilitätslösungen begegnen und erwarten gemeinsam signifikantes Wachs-

tum«, teilen die Firmen mit.

Ingo Wojtynia, Geschäftsführer der Gesellschafter der Aumann Gruppe, zeigt sich nach der Übernahme sehr zufrieden: »Mit MBB haben wir einen idealen Partner gefunden, um das Wachstum der Aumann Gruppe nachhaltig zu sichern. Für unsere Mitarbeiter stellt MBB einen langfristigen und zuverlässigen Gesellschafter dar.«

Die Aumann-Gruppe ist zuletzt stark gewachsen und wird in diesem Jahr mit etwa 160 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 33 Millionen Euro erzielen. Die Produkte werden im Umfeld von Elektromobilität eingesetzt, aber auch in Autos mit konventionellem Antrieb.

Aumann bietet darüber hinaus Lösungen für Elektromotoren in

weiteren Branchen wie Haushaltsgeräte, Medizintechnik und Industrie an. »Insbesondere steigende Anforderungen an Energieeffizienz und schonenden Umgang mit Ressourcen führen dazu, dass die Herstellung der Motoren anspruchsvoller wird«, informieren die Unternehmen. »Die von Aumann angebotenen Wickeltechnologien ermöglichen steigende Leistung und Effizienz der Motoren bei gleicher Baugröße.«

Das auf das Jahr hochgerechnete Umsatzniveau des MBB Konzerns beträgt nunmehr 285 Millionen Euro. »Für 2016 wird die Beteiligung an Aumann zu einem weiteren Wachstum von Umsatz und Ergebnis der MBB beitragen«, erklärt das Berliner Unternehmen abschließend.

Wittekindshof sucht Pflegefamilien

Informationsveranstaltung beim Fachdienst für Ambulant Unterstütztes Wohnen

Espelkamp (WB). Die Diakonische Stiftung Wittekindshof bietet seit mehr als 125 Jahren Wohnangebote für Menschen mit Behinderung an. Nicht für alle Menschen sind Wohngruppen, eine Wohngemeinschaften oder eine eigene Wohnung die passende Wohnform. Deswegen sucht der Wittekindshof Pflegefamilien und bietet eine Infoveranstaltung am kommenden Dienstag, 24. November, um 19 Uhr in den Räumen des Fachdienstes für Ambulant Unterstütztes Wohnen in Espelkamp (Breslauer Straße 54) an.

Das Team der Westfälischen Pflegefamilien (WPF) sucht Familien, Einzelpersonen oder Paare mit Erfahrung von eigenen größeren Kindern oder durch eine entsprechende Ausbildung, die bereit sind, ein Kind oder einen Jugendlichen auch mit einer Behinderung oder Entwicklungsverzögerung aufzunehmen. »Wir wissen nicht, wie sich ein junger Mensch entwickelt und was noch ausgeglichen werden kann. Klar ist oft nur, dass bei dem Kind oder dem Jugendlichen ein großer Rucksack voll

Problemen auf den Schultern lastet. Sie brauchen Hilfe beim Tragen und Auspacken«, erklärt Diakonin Anja Weichert vom Team der Westfälischen Pflegefamilien, das die Familien begleitet und vor allem da aktiv wird, wo kleine oder große Herausforderungen zu meistern sind. »Pflegefamilien berichten uns, dass es eine anspruchsvolle, aber auch sehr schöne Aufgabe sei. Wenn spürbar Vertrauen wächst oder beim Kind positive Entwicklungsschritte sichtbar werden, treten die Anstrengungen in den Hintergrund«, berichtet Sabrina Ostermeier.

Die Vermittlung eines Kindes in eine Pflegefamilie erfolgt nicht von heute auf morgen: »Wir nehmen uns viel Zeit, zum Kennenzulernen. Die Entscheidung, wer Westfälische Pflegefamilie werden kann, treffen wir zusammen mit dem Jugendamt oder dem Kostenträger. Nicht jedes Kind passt in jede Familie«, erklärt die Rehabilitationspädagogin Nadine Irmer.

Wer Interesse an Westfälischen Pflegefamilien hat, aber zur Informationsveranstaltung nicht kom-

men kann, kann direkten Kontakt zum Wittekindshofer Team der Westfälischen Pflegefamilien aufnehmen unter Wittekindshof, Kin-

der- und Jugendbereich, Nadine Irmer, Sabrina Ostermeier, Schülerstraße 2, 32549 Bad Oeynhäusen, Telefon 0 57 34/61 15 55 oder

wpf@wittekindshof.de Weitere Informationen im Internet unter

@ www.wittekindshof.de/wpf



Nadine Irmer, Sabrina Ostermeier und Anja Weichert (von links) vom Wittekindshofer Team der Westfälischen Pflegefamilien suchen Familien, Paare und Ein-

zelpersonen für Kinder und Jugendliche, die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können. Hierzu wird eine Info-Veranstaltung angeboten.